Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 162. Dienstag, den 14. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11., 12. und 13. Juli 1840.

Se. Königliche Hoheit der Prinz August v. Preußen, Herr Major und Adjutant v. Röhl, die Herren Hofräthe Dr. Leo, Deppe von Berlin, die Herren Kaufleute Gabriel von London, Wolowski mit Frau von Plock bei Warschau, Wilhelmy von Stettin, Hesse von Königsberg, Reimer von Marienburg, log. im engl. Hause. Der General=Major und Inspecteur der Artillerie Herr v. Scharnhorst, der Lieutenant und Inspections=Adjutant Herr v. d. Trenk aus Stettin, der Oberst und Brigardier der ersten Artillerie=Brigade Herr v. Decker und der Lieutenant Herr v. Schwichow, der Lieutenant im 3ten Kürassier=Regiment Herr von Heiligenstadt aus Königsberg, der Lieutenant im ersten Leib=Husaren=Regiment Herr v. Gröning aus Stargardt, Herr Lieutenant Freiherr v. Trautjon Falkenstein nebst Frau Gemahlin von Gräfenberg, Herr Kaufmann Bundschuh aus Würzburg, die Herren Gutsbesitzer v. Hoffmann und Stockhausen aus Culm, Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Post=Commissarius Schliep, die Herren Sekretaire Frentzel und Gollnick von Marienwerder, Herr Apotheker Locke von Memel, Herr Amtmann Wessering von Dagelow, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Chomse nebst Familie aus Orle, Herr Ober=Landes=Gerichts=Referendarius Damm aus Berlin, Herr Pfarrer Ulanowski aus Bobau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Musik=Direktor Nisle aus Berlin, die Herren Cadetten v. Blankensee und v. Reckow aus Culm, Herr Gutsbesitzer Wiebe aus Radczíejewo, Herr Flei-

schermeister Mutschmann aus Marienwerder, Herr Wirthschafts-Inspector Krüger aus Malsau, log. im Hotel de Thorn. Herr Hoffmann von Bromberg, die Herren Gebrüder Roquett von Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Daß der Rittergutsbesitzer August Rudolph Schulz auf Gorra, mit seiner verlobten Braut Amalia Frank, für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 17. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Gutspächter George Louis Bogen, mit seiner Ehegattin Auguste geb. Lentz, vor Eingehung ihrer Ehe, die allgemeine Gemeinschaft der Güter, durch einen gerichtlichen Contract vom 28. Mai a. c. ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 3. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Apotheker Carl Heinrich Kruckenberg und dessen Ehegattin Emilie Wilhelmine Stark, haben vermittelst Vertrages vom 22. Mai c. die eheliche Güter- und Erwerbs-Gemeinschaft ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Erbauung eines neuen Wohnhauses für den Unterförster des Grebiner Waldes, soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem kautionsfähige Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag und die Baubedingungen auch vor dem Termin bei dem genannten Commissario eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

5. Die heute Morgen um 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt anstatt besonderer Meldung ganz ergebenst an

Danzig, den 12. Juli 1840. Niehr, Ingenieur-Hauptmann.

6. Heute Mittags 12½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. C. E. Grimm.

Danzig, den 12. July 1840.

7. Die gestern um 10 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an v. Tevenar.
Saalau, den 13. Juli 1840.

Literarische Anzeige.

8. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** ist zu haben:

Färbebuch,

oder 342 gründliche Anweisungen, Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen ächt und dauerhaft zu färben, — wie auch die Aechtheit der Farben zu prüfen, — gefärbte Zeuge ohne Farbeverlust zu waschen, — und Fett-, Firniß-, Rost-, Wein- und Theerflecke aus Zeugen zu bringen. Von J. J. Büchting. — 2te verbesserte Auflage. Preis 12½ Sgr.

Anzeigen.

9. Ein Grundstück bestehend aus einem Wohnhause, in welchem eine Material-Handlung existirt, nebst einem Obst- und Gemüse-Garten, Stallungen ꝛc. ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Näheres hohe Seugen 1182.

10. Das Taschenbuch „Rosen und Vergißmeinnicht № 6." ist auf dem Wege von Zoppot zur Stadt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht dasselbe Jopengasse № 558. abzureichen.

11. Bestellungen auf Gardinen-Anbringung in der modernsten Art, werden angenommen Schmiedegasse № 291.

12. Ein Sohn ordentlicher Eltern der die Material-Handlung erlernen will, melde sich Schmiedegasse № 103.

13. **Vollblutstuten - Verkauf.**

Am 20. Juli c. früh um 8 Uhr, sollen neun in diesem Frühjahr aus England eingeführte fehlerfreie Vollblutstuten, zum Theil von renomirten Vollbluthengsten gedeckt, hier in Königsberg im Exerzierhause auf dem Paradeplatz in öffentlicher Auction, an der jedoch nur Gutsbesitzer und Landwirthe aus der Provinz Preußen Theil nehmen dürfen, an den Meistbietenden versteigert werden. Die richtigen Pedegrées dieser sämmtlichen neun Stuten liegen zur Ansicht vor, so wie auch ihre Abstammung aus dem englischen General Studbook und der Racing-Calindors nachgewiesen werden kann. Der Zuschlag erfolgt zur Stelle und die Zahlung wird sogleich an die Kasse des unterzeichneten Vereins geleistet.

Königsberg, den 8. Juli 1840.

Der Aktien-Verein zum Ankauf englischer Vollblutstuten für Preußen.

Im Auftrage.

(gez.) H. v. Auerswald.

14. Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, findet einen Lehrmeister Tischlergasse № 616.

15. Wer eine Remise oder Stall in der Nähe der Langgasse zu vermiethen hat, beliebe sich Langgasse № 518. zu melden.

16. Ein ordentlicher Bursche der die Schlosserprofession erlernen will, kann sich melden vorstädtschen Graben № 5. beim Schlossermeister Strauß.

17. **Demoisells** die im Putz geübt sind, können Beschäftigung finden Langgasse № 364.

18. Junge Mädchen können unentgeltlich das Putzmachen erlernen in der Handlung, Langgasse № 377.

19. Bade-Fuhrwerk, nach Brösen oder Zoppot, 1- auch 2-spännig, für Gesellschaften a 4—6 Personen, auf die Dauer der Badezeit u. mehrere bestimmte Tage wöchentlich ist zu haben Langgasse № 2002.

20. Auf ein Grundstück in der Rechtstadt, welches für 2000 Rthlr. versichert ist, werden zur ersten Hypothek 1500 Rthlr. gesucht. Offerten werden im Königl. Intelligenz-Comtoir, mit Litt. A. bezeichnet, erbeten.

21. Zwei Tausend Thaler, ganz oder getheilt, sollen auf ländliche Grundstücke im hiesigen Gerichtsbezirk zur ersten Hypothek a 4 pro Cent begeben werden. Das Nähere bei Ernst Lampe, Commissionair, Heil. Geistgasse № 1010.

22. Pfefferstadt № 256. ist ein Pianoforte (Tafelformat) billig zu vermiethen.

23. Es wird eine gute solide gebaute ein- oder zweispännige Droschke zu kaufen gesucht. Verkaufslustige werden gebeten, Adressen und Preis-Anzeige im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter L. B. einzureichen.

24. Ein Thaler Belohnung demjenigen, welcher ein in Zoppot bei Herrn Kreis oder auf den Spaziergängen verloren gegangenes Federmesser mit 3 Klingen (weißschaalig) in der Castellan-Wohnung im Grünenthor beim Rathsbothen Naumann abgiebt.

25. Verholdschegasse № 436. ist ein Haus mit 5 Zimmern zu rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 435.; auch sind Langenmarkt № 435. Steinfliesen zu haben.

Vermiethungen.

26. Pfefferstadt № 229. sind 2 bis 3 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, Apartement und Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres im Seitengebäude nach oben von 10 bis 3 Uhr.

27. Langgarten № 84. ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und geräumiger Küche, auf einer Flur, Boden und Kammern zu vermiethen.

28. Hundegasse № 310. ist eine freundliche Wohnung mit eigener Thüre, beste-

hend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Apartement und Boden zum 1. October c. zu vermiethen.

29. Heil. Geistgasse 1009. sind anständig meublirte Zimmer, wie auch eine Unterwohnung die sich zum Geschäft eignet und ein Hinterhaus zu vermiethen.

30. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

31. Die Krambude auf der Langenbrücke № 25., die erste vom grünen Thore kommend, in welcher seit vielen Jahren ein einträglicher Handel mit eisernen Nägeln betrieben worden ist, sich aber auch zu jedem andern Geschäfts-Betriebe vortheilhaft eignet, ist unter billigen Bedingungen vom 1. October d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Poggenpfuhl № 352. bei Christoph.

32. Mattenbuden № 269. sind zwei gut meublirte freundliche Zimmer mit Beköstigung und Bedienung an einzelne Herrn vom Militair oder Civil monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

33. Fleischergasse № 84. ist ein Logis von 2 zusammenhängenden Zimmern, nebst Kammer und Eintritt in den Garten an einen unverheirateten Herrn vom Civil zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

34. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144.; Matzkauschengasse № 411. die Gelegenheit 1 Treppe hoch von 2 Stuben, Küche rc., und die 2 Stuben 3 Treppen hoch; Brabank № 1769. 3 Stuben rc.

35. Langenmarkt № 446. sind 2 Zimmer nebst Zubehör zum October, so wie 3 Zimmern nach dem Markte heraus während des Dominiks zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

36. Breitgasse № 1235. ist eine Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

37. Poggenpfuhl № 209. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

38. Es ist eine Stube nebst Kammer und Küche an ruhige Bewohner Portschaisengasse № 591. zu vermiethen.

Auction.

39. Mittwoch, den 15. Juli 1840 Vorm. 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im pokkenhausschen Holzraum, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Zahlung verkaufen:

1 Parthie 1- und 1½-zöllige fichtene Dielen und 2-, 2½- und 3-zöllige Bohlen von verschiedenen Längen.

A. Momber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Goldschmiedegasse № 1070. sind eine Parthie gute Sprossenfenstern, 1 Hausthüre mit Beschlag, 2 gute Stubenöfen und mehreres Eisenwerk zu verkaufen.

41. Circa 900 Schock Bandstöcke zu Orhöften, ganzen und halben Tonnen, sind frisch von Polen angekommen und in großen und kleinen Quantitäten im Pockenhausschen Holzraum käuflich zu überlassen.

42. **Wachstaft**, Wachsleinwand in schönster Auswahl, **Ordensbänder**, schwarze und couleurte Damen- und Herren-Handschuhe, erhielt und empfiehlt

J. v. Niessen, Langgasse № 526.

43. *Johanna Beata Wainowsky*,

aus Hirschberg in Schlesien,

ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren hier angekommen, u. empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen, als: weiße schlesische, so wie auch geklärte und ungeklärte Creas-Leinwand, hellstreifige Schürzenleinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinder-Schnupftücher, bunte Leinwand zu Kleidern u. Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordinaire Tischzeuge und Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, weißen schlesischen Zwirn, zwirnene Schnürsenkel, zwirnene Knöpfe und weißen Leinwandsband.

Ihr Logis ist auf dem Holzmarkt im Hotel d'Oliva.

Aufenthalt: 4 Tage und nicht länger.

44. Eine complett eingerichtete Bude, (zu den langen Buden aber auch zur anderen passend) mit doppelten neuen Plänen und Firnißplan, Kappfenster, Waarenregal auf 24 Fuß, Dach, Hinterwand und Fußboden ꝛc. ist zu verkaufen. Nachricht Langgasse 379., erste Etage.

45. Zwei Exempl. Schiller's Werke, halb Franzband, ganz neu, sind für den billigen Preis von 5 Rthlr. pro Exemplar Heil. Geistgasse № 926. zu haben.

46. **Holzmarkt** № 82. zwei Treppen hoch, ist ein großer in vollster Blüthe stehender Myrthenbaum zu verkaufen.

47. Die erwarteten ganz schweren modernen schwarzen Seidenzeuge gingen so eben ein.

Fischel, Langgasse.

48. Diverse ächte Mineralwasser, diesjähriger Füllung, als: schl. Obersalz, Selters, Geilnauer, Marienbader, Eger, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

49. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft Jopengasse № 565. und 3ten Damm № 1428.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.
Landgericht zu Marienburg.

Das unter den niedern Lauben hieselbst № 91. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Feldwebels Johann Gottlieb Heinrich Gradt abgeschätzt auf 831 Rthl. 7 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. October 1840 Morgens 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Der zum Verkauf des Grundstücks Matzkauschengasse № 413. auf den 21. Juli d. J. anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Edictal-Citationen.

52. Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren gegangen:

1) Der notarialische Kaufkontrakt zwischen dem Bürgermeister Johann Wilhelm Wernsdorf und den Missiedirektor Friedrich Wilhelm Ewertschen Eheleuten vom 22. September 1827, woraus für erstern auf das Grundstück in der Breitgasse № 19. des Hypothekenbuchs sub № 2. 2600 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 23. October 1827.

2) Der gerichtliche Vergleich zwischen dem hiesigen Magistrat und dem Zimmermeister Schneider, als Testaments-Executor des Zimmergesellen Johann Michael Liebich, vom 12. April 1823, woraus für erstern 108 Rthlr. des auf dem Grundstücke in der Kehrwiedergasse № 12. des Hypothekenbuchs eingetragenen Kapitals von 1071 Rthlr. 38 4/7 gr. № 3. subingrossirt worden, nebst vidimirter Abschrift des am 18. Januar 1821 zwischen dem Johann Michael Liebich und den Johann Gotthilf Turkowskischen Eheleuten geschlossenen und den 17. März 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufkontrakts und Recognitionsscheins vom 3. Juni 1823.

3) Die notarialische Obligation des Eigenthümers Johann George Neander und dessen Ehefrau Maria geb. Höpner vom 16. Novbr. 1798, woraus für die verwittwete Prediger Anne Regine Schöneich geb. Bröcking 500 Rthlr. auf das Grundstück zu Stadtgebiet an der niedern Seite № 12. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 30. Juni 1802.

4) Die gerichtliche Obligation des Golddrathziehers Emanuel Hinzel vom 26. October 1805, woraus für den Kornkapitain Johann Gottlieb Carl Gesche 175 Rthlr. auf das Grundstück im schwarzen Meer № 34. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 5. September 1806.

5) Der gerichtliche Erbrezeß über den Nachlaß der Cornelia verehel. Gnoycke geb. Nickel vom 8. October 1819 de conf. den 6. Februar 1821, woraus für den Einsaßen Johann Gottlieb Gnoycke 942 Rthlr. 1 gr. 5 1/7 Pf. auf die Grundstücke zu Bodenwinkel № 9. und zu Stutthof № 8. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 25. Mai 1821 und 17. März 1826.

6) Die gerichtliche Obligation des Mühlenmeisters Johann Joachim Nicolaus Wolf und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Steincke vom 29. Juni 1829 und die gerichtliche Cessions-Urkunde der Schiffszimmermeister Benjamin Wilhelm Grott sen. und Johann Wilhelm Klawitter jun. vom 11. April 1832, woraus für den Kaufmann Jacob Witt 600 Rthlr. auf das Grundstück zu Leegstrieß № 1. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitions-Schein vom 16. August 1832.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle Diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Instrumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

29. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Instrumente, anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Boie, Walter und Täubert als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnten Instrumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden; auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 24. April 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

53. Das angeblich verloren gegangene Interims-Hypotheken-Dokument vom 5. Dezember. 1796 über die aus dem Erbvergleiche vom 19. October 1796 für die Geschwister Johann Heinrich Anna Christina, und Johann Gottfried Sachs in dem Hypothekenbuche der Grundstücke A. XIII. 104. a. u. B. LXXII. 24. hieselbst eingetragene Erbtheil von 201 Rthlr. 82 gr. 9 Pf., welche der Johann Jacob Sachs ihnen schuldig geworden ist, wird auf den Antrag der Wittwe des Letzteren Anna Sachs geb. Häse, hierdurch öffentlich aufgeboten.

Alle, welche dies Document in Händen haben oder daran, so wie an der daraus entspringenden Forderung als Eigenthümer, Cessionaire oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe dieser Ansprüche und Rechtfertigung derselben auf

den 17. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bewollmächtigte, wozu ihnen bei

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 162. Dienstag, den 14. Juli 1840.

mangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizräthe Störmer und Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die Dokumente, welche sie in Händen haben, mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf sich gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 20. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht.

54. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 4. October 1839 verstorbenen Schuhmachermeisters Johann David Czeczerzynski der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir einen Liquidations-Termin auf

den Ein und Zwanzigsten August c., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Burries im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumt, zu welchem alle unbekannten Gläubiger, Behufs Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen an die Masse, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Preuß. Stargardt, den 10. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

55. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Carthaus verstorbenen Amtsrath George Friedrich Stein von Kaminski ist auf den Antrag mehrerer Gläubiger per decretum vom 5. d. M. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angewiesen, dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern. Sollte dessen ungeachtet der Inhaber solcher Gelder und Sachen, dieselben verschweigen und sie zurückhalten, so wird er seines daran habenden Unterpfandes und seiner andern Rechte verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 30. Juni 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Juli 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197	197
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	99
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{3}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 5. Juli angekommen.

R. Nicol — Catharine Ann — Copenhagen — Ballast. Ordre.
J. Halcaow — Hannibal — Copenhagen — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. Stut — Amsterdam — Holz.
A. Bull — Toulon —
P. Wallis — England — Getreide.
J. H. Fick — Bristol —
J. C. Kräft — London — Holz.
T. Hansen — Bordeaux —
W. Magnee — England — Getreide.
J. Wallis — London —
G. H. Fryen — Toulon — Holz.
R. Bendixen — Dieppe — Getreide. Wind Ost.

Den 6. Juli gesegelt.

A. Bunmeyer — Brüssel — Holz.
J. L. Gregorius — Portsmuth — Holz.

Wind W. S. W.

Den 7. Juli angekommen.

G. Reinbrecht — Johanna — Osseeken — Holz. Rheederei.
W. Hoppenrath — Fortuna — Petersburg — Stückgut. Rheederei.
J. Petrowsky — Maria — Petersburg — Stückgut. Rheederei.
J. E. Arensberg — Gazelle — Königsberg. Passagiere.
J. C. Steinorth — Sirene — Hull — Ballast. Ordre.
P. Jachtmann — Hendrika — Hull — —